

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 7

Artikel: Im Segelflug über die Alpen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

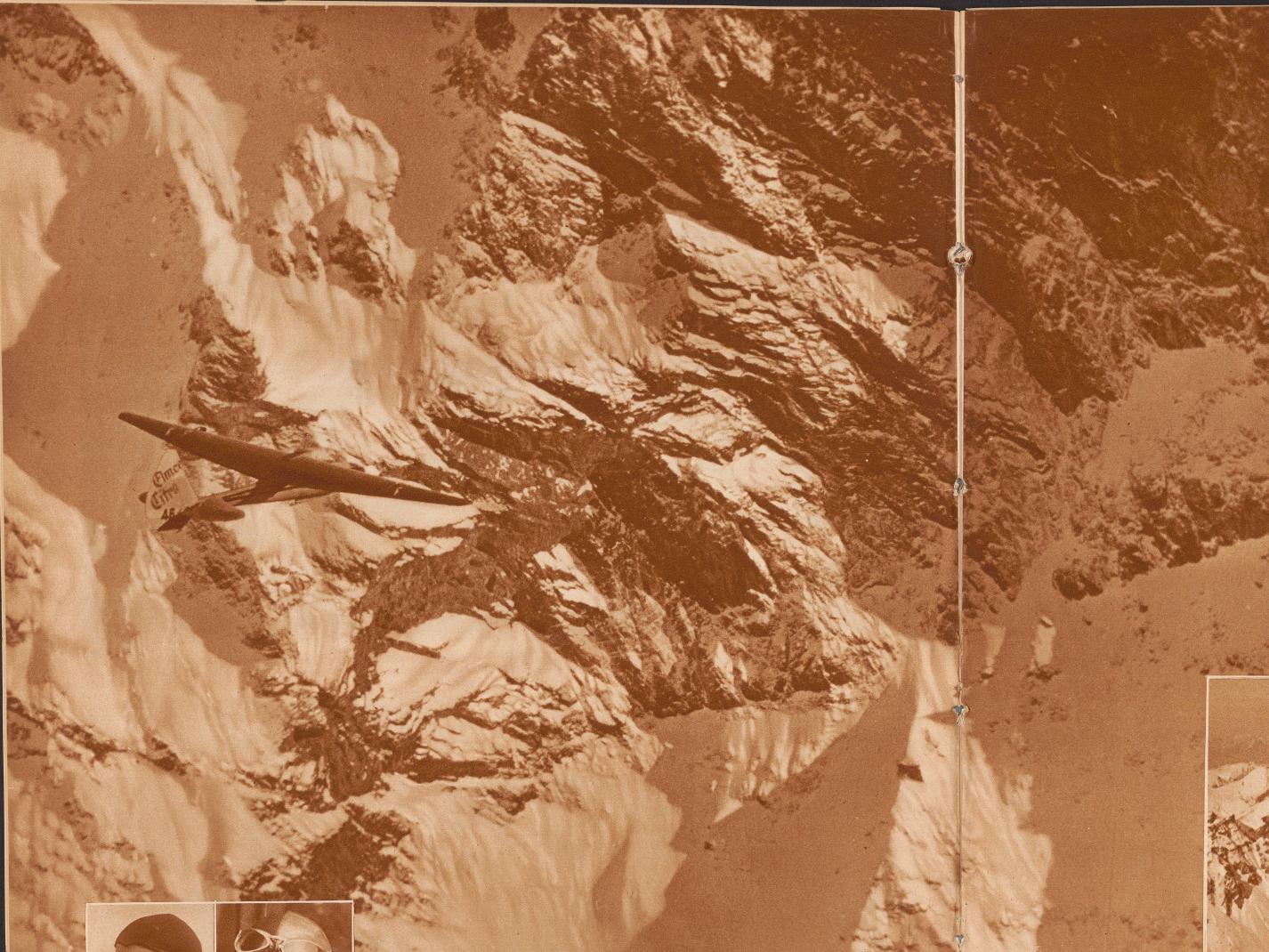
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufnahmen
Friedli-Photo



Das Segelflugzeug in einem Felskessel der Lukmaniergegend. Das Schleppflugzeug des Piloten Fretz ist nicht sichtbar

Zwei Berichterstatter der «Zürcher Illustrierten» verfolgen auf Flugzeuge

Dem bekannten Schweizer Segelflieger W. Farmer und dem Sportpiloten R. Fretz gelang am 13. Februar die erste Traversierung des Zentralalpenmassivs von Zürich nach Mailand im Schleppflug. Die beiden Piloten starteten um 14 Uhr 45 in Dübendorf, wählten die Route über Rapperswil—Einsiedeln—Pragelpaß—Lukmanier—Bellinzona—Como und landeten glatt, Fretz um 16 Uhr 48, Farmer um 17 Uhr 02, auf dem Flugfeld Tafiedo bei Mailand. Die maximale Höhe von 3200 m erreichten sie über dem Lukmanier. In dem Segelflugzeug wurden 51 kg Post mitgeführt. Der Rückflug soll von Mailand nach Arosa unternommen werden.

Die glitzernden Schneeflocken und apern Stellen, das dazwischenliegende Licht und Schatten machen die Verfolgung im Flugzeug teilweise sehr schwierig. Einem weiteren Flugzeug oder dem Segelflugzeug schon in der Gegend des Pragelpasses aus der Sicht Bild: Farmer Segelflugzeug im Hochgebirge. Der Schlepper ist nicht sichtbar



Vor dem Start in Dübendorf. Das Farmersche Segelflugzeug liegt auf einem leichten Wagen. Das Schleppflugzeug zieht gegen und Segelflieger über die Piste. Ist die genügende Abfluggeschwindigkeit erreicht, dann erhebt sich der Segler vom Wagen, steigt um steigt in sein eigenliches Element empor. Die verlassene Karre bleibt — sozusagen traurig — zurück



in das kühne Unternehmen

Unterwegs in der Gegend des Klausenpasses. Rechts das Schleppflugzeug, links der Segler. Dazwischen liegen die 140 m Verbindungsseil

IM SEGELFLUGZEUG ÜBER DIE ALPEN